

Ortschronik – 2017

Verlag

Stadt Salzkotten



Januar 2017

Die diesjährige **Sternsingeraktion** am 08. Januar war wieder ein voller Erfolg. 24 Messdiener/innen zogen gruppenweise in Verlar von Haus zu Haus und brachten den kirchlichen Segen „Christus mansionem benedicat“ (Christus schütze dieses Haus). Ein DANKE an alle, die unsere Sternsinger freundlich empfangen und für notleidende Kinder gespendet haben. Sie sammelten dabei die stolze Summe von **2.266,06 Euro**.



Foto: Guido Hunold

Die erste **Jahreshauptversammlung** des Jahres veranstaltete der **Schützenverein Verlar** am 14. Januar im Bürgerhaus. Bei der Versammlung hatte vor allem die Änderung der Satzung im Fokus gestanden. Denn die veralteten Richtlinien aus dem Jahr 1991 mussten in einigen Paragraphen überarbeitet und an die Mustersatzung der Finanzverwaltung angepasst werden.

Aus dem Bericht der Schießsportabteilung ging hervor, dass sich auch Verlar seinen Nachbarvereinen anschließen möchte und in diesem Jahr mit den Planungen für einen elektronischen Schießstand beginnt. Durch den Umbau sei der Raum dann auch für andere



Mit einem bewährten Vorstandsteam geht der Schützenverein in die neue Saison

Veranstaltungen nutzbar, stellte Schießmeister Heinz Holtgreve in Aussicht. „Ich bitte euch, die Planungen des Schießvereins zu unterstützen“, appellierte Oberst Karl-Heinz Bursmeier an seine Schützenbrüder.

Aus den Wahlen gingen keine Veränderungen hervor. Andreas Schmidt bleibt dem Verein als Kassenwart bestehen und auch Michael Fecke behält seinen Posten als zweiter Zugführer. Für

die zweite Fahne sind in den kommenden drei Jahren Florian Corsmeier, Alexander Schrader und Jan Boneberger verantwortlich.

Jugendprinz und Jungschützenmeister Jens Baumhoer verlas schließlich die Chronik aus dem Jahr 2016. Darin ging er unter anderem auf die Prozession, das vergangene Schützenfest und den Herbstball ein. An sich recht erfolgreiche Veranstaltungen, sagte Baumhoer. Einen Punkt hatte er aber dennoch zu bemängeln. Das Vorexerzieren musste nämlich im vergangenen Jahr wegen mangelnder Teilnahme abgesagt werden. „In diesem Jahr werden wir es noch einmal anbieten“, schlug Oberst Karl-Heinz Bursmeier einen Kompromiss vor. Wenn es wieder nicht läuft, werde es der Vorstand streichen.

Text (bearbeitet) und Foto: Patriot Di. 17.01.2017

kfd-Verlar ehrt langjährige Mitglieder.

Ein Vesperabend im Pfarrheim, aber auch ein Mutter-Kind Ausflug zum Kettler-Hof und ein zweitägiger Ausflug in der Weihnachtszeit Richtung Würzburg: Die katholische Frauengemeinschaft Verlar nimmt sich in den nächsten Monaten einiges vor, wie die Jahreshauptversammlung am 26. Januar im Pfarrheim zeigte. Zudem blickte das Vorstandsteam auf ein ereignisreiches Jahr mit gut besuchten Veranstaltungen zurück. Im Rahmen der Versammlung ehrte der Vorstand langjährige Mitglieder.



Geehrt wurde Renate Buckler für 50 Jahre Mitgliedschaft, für ihre 40-jährige Zugehörigkeit zur kfd gab's Blumen für Ursula Lappe und Franziska Simon.

Immerhin 25 Jahre mit dabei sind Andrea Brüggemeier, Margret Schmidt, Monika Steffensmeier und Barbara Kellner.

Die Mitgliederversammlung der katholischen Frauengemeinschaft endete mit einem gemütlichen Beisammen im Pfarrheim.

Text (bearbeitet): Patriot Sa. 04.02.2017, Foto: www.kfd-verlar.de

Die **Jahreshauptversammlung** des **Heimatvereins** fand am 27. Januar im Bürgerhaus statt. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Matthias Schulte stellte Ortschronist Meinolf Flottmeier die Chronik 2016 vor, die auch zum Mitnehmen ausgelegt wurde. Josef Schmidt gab einen Rückblick zu der Arbeit des Partnerschaftskomitees mit den Freunden aus Cartigny und Lena Hunold berichtete über die anderen Aktivitäten des Heimatvereins. Die Neuwahlen ergaben keine Veränderungen. Sowohl Daniel Kemper als zweiter Vorsitzender als auch Theo Mertens als Kassierer wurden wiedergewählt. Der Heimatverein hat aktuell 204 Mitglieder.

Musik gegen Leukämie - Musikverein, Heimatverein und Schützen spenden an DKMS

Seit vielen Jahren engagiert sich der Musikverein Harmonie Verlar für die Deutsche Knochenmarkspenderkartei (DKMS). Dazu sammeln sie beim Musizieren am Heiligen Abend Spenden, die sie dann an die DKMS überreichen. Gemeinsam mit dem Heimatverein Verlar und dem Schützenverein Holsen-Schwelle-Winkhausen überreichten die Musiker jetzt einen Scheck über **2.500 Euro** an Simon Stifter vom DKMS-Büro Hövelhof. Die Spende wurde auch gleich für eine schulinterne Typisierungsaktion des Theodorianums in Paderborn verwendet. Somit konnten 63 Schüler und Lehrer durch die Spendenaktion neu in die Deutsche Knochenmarkspenderdatei aufgenommen werden.



Vertreter des Musikvereins Verlar, des Heimatvereins Verlar und des Schützenvereins Holsen-Schwelle-Winkhausen haben den Erlös gespendet: Das Bild zeigt (von links) Stefan Stich, Geschäftsführer des Musikvereins, Guido Hunold, 1. Vorsitzender des Musikvereins, Tomas Knoop als Vertreter des Schützenvereins und der Dorfgemeinschaft Holsen-Schwelle-Winkhausen, Simon Stifter aus dem DKMS Büro Hövelhof, Theo Mertens vom Heimatverein Verlar, Stefanie Knoop, 2. Vorsitzende des Musikvereins sowie Nadine Rams, Kassiererin des Musikvereins.

Text (bearbeitet): Patriot Mi. 01.03.2017, Foto: Theo Mertens 19.01.2017

Februar 2017

Führungswechsel beim SV Blau-Weiß Verlar –Rolf Steffensmeier übernimmt den Vorsitz
Ehrungen und Wechsel im Vorstand bestimmten den Verlauf einer gut besuchten Jahreshauptversammlung am 04.02.2017 im Bürgerhaus. Der SV ist mit 415 Mitgliedern der größte Verein des Lippeortes. Einen Wechsel gab es an der Vereinsspitze: Bei den anstehenden Wahlen zum Vorsitzenden und Kassenwart stellten sich die Amtsinhaber Thorsten Figgener und Heiner Baumhoer nicht mehr für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Neuer Vorsitzender ist Rolf Steffensmeier, bereits seit vielen Jahren als Schiedsrichter, Leichtathletikkampfrichter und Verwalter des Sportheims bekannt. Die Kasse wird von Anja Büker verwaltet.

Doch zunächst standen noch einmal der scheidende Vorsitzende Thorsten Figgener und Kassenwart Heiner Baumhoer im Mittelpunkt. Für ihre langjährigen Tätigkeiten wurde ihnen durch den Vorsitzenden des Sportkreises Paderborn, Dietmar Ape, die Silberne Verdienstnadel des FLVW verliehen. Der Kreisvorsitzende, durch seine Salzkottener und Geseker Vergangenheit ein guter Kenner der örtlichen Verhältnisse, berichtete in seiner Laudatio von der ehrenamtlichen Arbeit der Geehrten. Figgener war viele Jahre als Spieler und Trainer im Verein aktiv und hat seit 2011 die Leitung der Jugendabteilung übernommen und auch dem Gesamtverein als Vorsitzender vorgestanden. Baumhoer hat seit 1988 die Freizeit- und Breitensportbereiche geformt und zuletzt zwei Wahlperioden als Kassenwart die Finanzen verantwortungsvoll geführt.

Zahlreiche Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft konnte Vereinsehrenamtsbeauftragter Josef Schmidt vornehmen. Erstmals nach der Vereinsgründung 1955 wurde die Vereinsehrennadel für 60-jährige Mitgliedschaft verliehen, wobei Theo Brock die Auszeichnung persönlich entgegen nahm. Außerdem werden Josef Beine, Franz Bertels, Josef Graskemper und Franz-Josef Ludwig die Urkunden erhalten. Schon 50 Jahre sind Franz-Josef Büker, Johannes Bertelsmeier, Franz Eickmeier, Helmut Fischer, Gerhard Fischer, Franz-Josef Stich, Franz-Josef Rump, Antonius Brock und Johannes Büker den blau-weißen Farben treu.

40 Jahre im SV Blau-Weiß sind Hubert Bursmeier, Karl-Heinz Bursmeier, Theo Mertens, Dieter Boneberger, Franz-Josef Steffensmeier, Michael Baumhoer, Dieter Brüggemeier und Jürgen Timmermann.

Die Berichte der Mannschaften und Abteilungen waren durchgehend positiv. Insbesondere die gute Jugendarbeit im Fußball lässt hoffen. Auch das Schiedsrichter-Soll ist mehr erfüllt als gefordert. Im Bereich Sportheim und Umgebung wurde investiert. Neue Beleuchtungen und moderneres Inventar bedeuten eine Aufwertung. Für die Zukunft möchte der Verein eine Beregnungsanlage anschaffen sowie ein Kleinspielfeld erstellen. Der Bedarf wurde bereits von der Stadt Salzkotten anerkannt und eine Realisierung für 2018 in Aussicht gestellt.



Der alte und der neue Vorstand des SV Verlar, von links: Heiner Baumhoer (scheidet aus), Mathias Fecke (wie bisher Geschäftsführer), Anja Büker (neue Kassenwartin), Thorsten Figgener (scheidet aus), Ralf Nettsträter (wie bisher 2. Vorsitzender) und Rolf Steffensmeier (neuer Vorsitzender)

Text (bearbeitet) und Foto: Westfalen-Blatt Mi. 15.02.2017

„Beklopptenzeit“ und „Vor dem Verlarer Dorfboten ist niemand sicher“

„Traditionell und doch nicht das Gleiche...Verlar feiert unter der Eiche“ lautete das Motto der **Kappensitzungen des Theatervereins und des Sportvereins Verlar**. Im neu gestalteten Festsaal des „Hotel zur Eiche“ (ehemals Gaststätte Heidekrug) begrüßte Neuinhaber Karl Glomb die Jecken am 18. und 25. Februar. Souverän führte das Moderatorentrio Thorsten Figgener, Uli Bertels und Josef Becker durch das mehr als dreistündige Programm.



"Antikarnevalistin" Lena Hunold nahm mit einer großen Portion Humor die närrische Beklopptenzeit aufs Korn.

Für einen schwungvollen Auftakt sorgte die Tanzformation „one two step“, die einen modernen Showtanz auf das Parkett legte. „Willkommen zur Beklopptenzeit“ hieß es, als „Antikarnevalistin“ Lena Hunold in ihrer Büttendre die Karnevalszeit auf die Schippe nahm. Auch die Märchenstunde „Rotkäppchen mal anders“ sorgte mit einem Medley aus verschiedensten Hits für viel Gelächter. In ihrer Büttendre plauderte Petra Brandt aus dem Nähkästchen einer Frau in den besten Jahren und thematisierte mit kecken Weisheiten wie: „Ich muss zwei Diäten machen, von einer wird man ja nicht satt“ die Probleme, die jede Frau kennt.

Mit einer kessen Tanzeinlage unterhielten vor allem die Hofherren des Schützenvereins in sonnengelben Tutus. „Männergespräche“ gaben David Becker und Jens Baumhoer zum Besten und beklagten sich über Dinge von Fremdgehen bis hin zu Beziehungsstress. Das spektakuläre Finale eines gelungenen Abends läutete traditionell der Dorfbote Dieter Boneberger ein. Er ließ das Geschehen im Ort humorvoll Revue passieren. Ob Missgeschicke in der Sauna, Eskapaden bei der Feuerwehr oder Unvorhergesehenes im Schützenverein, niemand war vor dem Dorfboten sicher. Die Verlarer Funken sorgten mit ihrem Gardetanz für einen krönenden Abschluss.



Die Herren der Verlarer Hofstaat-Damen zwängten sich in sonnengelbe Tutus und legten derart angetan eine kesse Sohle aufs Parkett.

Text (bearbeitet) und Foto: Patriot Di. 21.02.2017

Warten auf neues Gerätehaus / Feuerwehr in Verlar befördert und ehrt verdiente Mitglieder

Der Löschzug Verlar hat während seiner Jahreshauptversammlung am 24. Februar im Bürgerhaus verdiente Mitglieder geehrt und befördert. Außerdem ging Bürgermeister Ulrich Berger auf den lange geforderten Bau eines neuen Gerätehauses ein. Bereits seit geraumer Zeit warte die Stadt auf eine Rückantwort der Unfallkasse NRW, sagte Berger. Die Baumaßnahme sollte bereits im vergangenen Jahr begonnen werden. Seitens der Stadt und der Feuerwehr habe man sich jedoch entschlossen, zunächst eine Stellungnahme der Unfallkasse abzuwarten. Nach

sechs Monaten habe es aber immer noch keine Rückmeldung gegeben. Berger versprach, »am Ball« zu bleiben.

2016 wurden in Verlar zwölf Dienstabende angeboten. Zudem gab es ein hohes Engagement der Mitglieder bei der Aus- und Weiterbildung, berichtete Löschzugführer Markus Berensmeier. So haben sich die Wehrleute seinen Worten zufolge insgesamt 430 Stunden lang weitergebildet und konnten ihre Kenntnisse bei 19 Einsätzen, in denen sie 22 Stunden unterwegs waren, unter Beweis stellen.

Für 35 Jahre in der freiwilligen Feuerwehr wurden Karl-Heinz Bursmeier, Josef Becker, Theo Mertens und Dieter Brüggemeier mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold des Innenministeriums NRW ausgezeichnet. Das Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre in der Feuerwehr erhielten Frank Kellner und Markus Berensmeier.

Der Leiter der Feuerwehr Salzkotten, Tobias Rupprecht, beförderte Lars Starosta zum Feuerwehrmann und Thomas Peck zum Brandmeister. Außerdem konnte Rupprecht noch mehrere Urkunden für absolvierte Lehrgänge verteilen. So hatten Lars Starosta die Grundausbildung Modul 1 und 2 und Simon Köthemann den Lehrgang Technische Hilfe Verkehrsunfall absolviert. Pierre Lukatschat wurde zum Sprechfunker und Atemschutzgeräteträger ausgebildet sowie Philipp Sander ebenfalls zum Sprechfunker.

Jonas Köthemann besuchte einen Lehrgang Technische Hilfe Wald und Markus Berensmeier konnte den Führerschein der Klasse C erwerben. Sascha Kucinac hat sich bei einem Lehrgang zur Bekämpfung von ABC-Gefahren weitergebildet. An der Ausbildung auf Landesebene nahmen die Wehrleute Thomas Peck mit einem Gruppenführer- Lehrgang und Frank Kellner mit einem Seminar Planspiel teil.



(von links) Bürgermeister Ulrich Berger, Löschzugführer Markus Berensmeier, Leiter der Feuerwehr Salzkotten Tobias Rupprecht, Lars Starosta, Karl-Heinz Bursmeier. Thomas Peck, stv. Löschzugführer Frank Kellner, Josef Becker, Theo Mertens, Dieter Brüggemeier, Fachbereichsleiter Bürgerdienste Stadt Salzkotten Thomas Peitzmeier, stv. Löschzugführer Marc Köster, Ortsvorsteher Verlar Theo Flottmeier.

Text (bearbeitet): Westfalen-Blatt Mo. 06.03.2017, Foto: Theo Mertens 24.02.2017

März, April 2017

Der **Musikverein „Harmonie“ Verlar** präsentierte sein Frühlingskonzert am 1. April in gewohnter Weise wieder vor einem restlos ausverkauften Heimathaus in Mantinghausen.

Die 50 Musikerinnen und Musiker spielten auf der Bühne ein breites Spektrum der konzertanten und unterhaltsamen Blasmusik.

Den Anfang machte in diesem Jahr erstmals unser Jugendorchester unter der Leitung von Maximilian Buchberger-Lönne. Der Nachwuchs konnte mit modernen Stücken wie einem Thema aus der Star-Wars-Reihe oder dem Titel "Sway" sein Können unter Beweis stellen. Mehrere Nachwuchsmusiker wurden mit dem Leistungsabzeichen D1 bzw. D2 ausgezeichnet. Das "große" Orchester wusste im Anschluss mit Hits von Robbie Williams, Herbert Grönemeyer oder Udo Lindenberg, einem Oboen-Solo, einem Walzer oder Polkas zu überzeugen. Zackige Märsche durften natürlich auch nicht fehlen. Nach dem Konzert wurde dann bei der After-Show-Party noch über das ein oder andere Stück diskutiert und bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Mit einem „Tag der offenen Tür“ feierte am 07. und 08. April das völlig neu renovierte **„Hotel zur Eiche“** (ehemals Gaststätte Heidekrug) seine Eröffnung. Bei Sektempfang, Cocktails, Häppchen, Kaffee und Kuchen konnte das Hotel besichtigt werden. Das Hotel zur Eiche bietet viel Platz zum Feiern, Zusammenkommen und Übernachten.

Auch wenn es die Birken sind, die von der Lippstädter Straße aus sichtbar das Hotel umsäumen, so ziert der Namenspatron, die alte Eiche, den hinteren Teil des Geländes, wo es zu den Zimmern geht.

Aus der ehemaligen Gastwirtschaft ist ein schmuckes, modernes Hotel geworden, das seine Gäste mit allem Komfort verwöhnt.

„Nach der kompletten Renovierung stehen unseren Gästen vom Einzel- und Doppelzimmer bis zur Suite zwölf Zimmer zur Verfügung“, so der in Verlar lebende Geschäftsführer Karl Glomb, der mit seiner Frau Karolina das Hotel betreibt.



Geschäftsführer Karl Glomb und der Vorsitzende des Heimatvereins Mathias Schulte

Das **Osterfeuer** wurde in Verlar wie im vergangenen Jahr am **Ostersonntag**, den 16. April auf dem Dorfplatz abgebrannt. Gegen 19:30 Uhr wurde das Feuer nach einer kurzen Andacht in der Kirche, in der die Flamme der Osterkerze abgeholt wurde, angezündet. Für das leibliche Wohl sorgte wie üblich die Freiwillige Feuerwehr, Löschzug Verlar. Für die Kinder wurde wieder Stockbrot-backen angeboten, natürlich an einer extra Feuerstelle.

Die **Kommunionkinder** aus Verlar, Holsen und Mantinghausen haben am Weißen Sonntag, den 23. April gemeinsam den Gottesdienst zur ersten heiligen Kommunion gefeiert. Die Messe zelebrierte Vikar Mauel Klashörster.



Aus Verlar mit dabei: Malin Goedecke, Lukas Rump, Lennart Sommer und David Sträter

Text (bearbeitet) und Foto: Patriot Di. 25.04.2017

In der letzten April-Woche wurde das ehemalige **Haus Schierenberg** an der Lippstädter Straße abgerissen. Bis 1910 diente das Gebäude als Vikarie der Kirchengemeinde St. Franziskus-Xaverius Verlar.



Mai 2017

Erstkommunion vor 50 Jahren

Die Kommunionkinder von 1967 aus Verlar haben ihre Goldkommunion in der St. Franziskus-Xaverius-Kirche gefeiert. Beim anschließenden Frühstück wurden Erinnerungen ausgetauscht.

Am 07. Mai gehörten zu den Jubilaren:

(v.l.) Rudolf Baumhoer, Josef Brüggemeier, Bernadette Geestmann, Hubert Steffensmeier, Renate Deimel, Birgitt Köhler, Reinhold Dirks, Rita Ruhr, Heinz Holtgreve und Elisabeth Ruhr.



Text (bearbeitet) und Foto: Patriot Do. 18.05.2017

Am 14. Mai (Muttertag) fanden in **Nordrhein-Westfalen Landtagswahlen** statt. Auf Landesebene wurde ein Regierungswechsel vollzogen. Die bisherige rot-grüne Koalition aus SPD und Grünen wurde abgewählt. Die neue Landesregierung besteht aus einer schwarz-gelben Koalition von CDU und FDP unter dem neuen CDU-Ministerpräsidenten Armin Laschet.

Auch in **Salzkotten** mussten die Sozialdemokraten deutliche Verluste einstecken und lagen damit im Landestrend. Sie kamen auf 22,7 Prozent bei der Erststimme (2012: 26,9). Bei der Zweitstimme rutschte die SPD auf 22,2 Prozent ab (28,2).

Die Christdemokraten legten zu und kamen auf 54,7 Prozent der Erststimmen (2012: 49,5), an Zweitstimmen bekamen sie 46,9 (41,8).

Die Grünen lagen bei den Erststimmen mit 5,1 Prozent (minus 4,1) bzw. bei den Zweitstimmen 5,3 (minus 4,0).

Die FDP erhielt 6,3 Prozent (plus 1,8) bei den Erststimmen und bei den Zweitstimmen 11,7 (plus 3,9).

Die Linke erhielt 4,5 Prozent Erststimmen (plus 2,5) und 3,8 Prozent Zweitstimmen (plus 1,9).

Die AfD erzielte mit den Erststimmen 5,4 und mit den Zweitstimmen 6,9 Prozent.

Die Wahlbeteiligung betrug in Salzkotten 68,6 Prozent.

Die Wahlergebnisse in Verlar sahen wie folgt aus:

Erststimme: CDU 63,5%, SPD 20,4%, Grüne 4,5%, FDP 4,8%, Linke 2,9%, AfD 2,7%

Zweitstimme: CDU 53,3%, SPD 21,2%, Grüne 5,2%, FDP 10,2%, Linke 2,9%, AfD 4,4%

Text (bearbeitet): Patriot Mo. 15.05.2017

Die **1. Fußballmannschaft des SV Blau-Weiß Verlar** erreichte in die **Kreisliga B1 Paderborn** in der abgelaufenen Saison 2016/2017 einen sechsten Tabellenplatz.

Kreisliga B1 Paderborn

1. Hövelhofer SV II	30	27	1	2	126:19	82
2. SV Alfen	30	18	6	6	100:55	60
3. FC Hövelriege	30	18	6	6	75:41	60
4. SV Schöning	30	18	3	9	77:44	57
5. SV 21 Büren	30	16	6	8	69:49	54
6. SG Verlar/Mantingh.	30	14	5	11	61:48	47
7. SuS Boke	30	14	5	11	62:60	47
8. SV Sudhagen	30	13	5	12	70:62	44
9. VfB SR Holsen	30	13	3	14	51:60	42
10. GW Espeln II	30	10	9	11	77:65	39
11. FC Kastrioti	30	11	2	17	75:85	35
12. SV Upsprunge II	30	10	3	17	57:93	33
13. SC Ostenland II	30	9	4	17	53:98	31
14. TSV Tudorf II	30	8	3	19	50:68	27
15. SV 03 Geseke II	30	6	4	20	42:106	22
16. FC Stukenbrock II	30	1	3	26	31:123	6

Nebenstehend die Abschlusstabelle

Westfalen-Blatt Mo. 15.05.2017

Die **2. Fußballmannschaft** erreichte in der abgelaufenen Spielzeit in der Kreisliga **C5 Paderborn** einen siebten Tabellenplatz.

Kreisliga C5 Paderborn

1. SC RW Verne II	24	19	1	4	100:24	58
2. SV 21 Brenken II	23	16	1	6	101:33	49
3. SV Steinhausen III	24	14	6	4	68:33	48
4. HSV Hegensdorf	24	11	7	6	52:40	40
5. VfL Thüle II	24	12	4	8	65:65	40
6. SCC Scharmede II	24	10	7	7	51:45	37
7. SG Verlar/Mantingh. II	24	11	3	10	52:38	36
8. SG Siddingh./Weine II	24	9	6	9	48:48	33
9. SV Upsprunge III	23	7	5	11	52:68	26
10. VfB Salzkotten II	24	5	9	10	50:67	24
11. SG Wewelsburg II	24	5	4	15	36:88	19
12. VfB SR Holsen II	24	3	4	17	32:107	13
13. SG Harth/Wei. II	24	2	5	17	24:75	11

Nebenstehend die Abschlusstabelle

Westfalen-Blatt Mo. 15.05.2017

Boule, Ball und Dinner - Cartigny und Verlar feiern 35-jährige Freundschaft

Mit 35 Jahren steht man mitten im Leben, hat noch viel vor und setzt sich Ziele. So hat es Salzkottens Vize-Bürgermeisterin Betty Keuper jetzt beim Partnerschaftstreffen zwischen Verlar und Cartigny L'Épinay formuliert. Die Freundschaft zwischen den beiden Dörfern besteht nun schon seit dreieinhalb Jahrzehnten. Diese Mal waren 47 französische Gäste vom 24. bis 28. Mai zu Gast im Sälzer Ortsteil.

Auf dem Programm des ersten Tages stand ein gemeinsamer Gottesdienst mit Chorbegleitung, Zeremonie am Ehrenmal und Frühschoppenkonzert durch die Harmoniekapelle Verlar. Am Nachmittag gab es einen Boule-Wettkampf.

Das Finale gewann Jacky Ivory knapp vor Reinhold Jäger. Der dritte Platz ging an Fred Dufayel und Meinolf Köthemann.



Für die besten Boule-Spieler aus Cartigny und Verlar gab's Pokale.

Für die Kinder, darunter zwölf französische „enfants“, hatte das Komitee einen Kettcar-Wettbewerb organisiert.

Am zweiten Tag ging es mit 80 Personen zur Landesgartenschau in Bad Lippspringe. Am Abend traf sich die Gruppe zum Festball in der Schwalbe in Öchtringhausen wieder. Dabei zeichneten die Franzosen die neuen Ehrenpräsidenten Jean-Pierre Horel und Karl-Heinz Berensmeier mit einer Ehrentafel aus. Am Samstagabend erlebten die Besucher aus der Normandie zum ersten Mal ein Dinner in Weiß in Salzkotten. Dabei ließ sich der Sälzer Bürgermeister Ulrich Berger auch das normannische Nationalgetränk schmecken.

Text (bearbeitet): Patriot Fr. 09.06.2017

Goldenes Ehrenkreuz für Alfons Bunte.

Hohe Auszeichnungen beim Verbandstag der Feuerwehren in Wewelsburg. Landrat Manfred Müller und Schirmherr Dr. Carsten Linnemann sprachen den Wehren ihren Dank aus. Das Thema Sicherheit, so der Landrat, sei zwar zurzeit in aller Munde. Dass aber die Feuerwehren und auch die anderen Hilfsorganisationen stillschweigend und ehrenamtlich für Sicherheit sorgten, das werde oft als Selbstverständlichkeit genommen.

Auch für Linnemann ist der Einsatz der Wehren keine Selbstverständlichkeit: „Menschen im Ehrenamt, so wie die Feuerwehren im Kreis Paderborn, das sind die stillen Helfer der Gesellschaft“, sagte Linnemann.

Eine hohe Auszeichnung, die nur einmal pro Jahr vergeben wird, erhielt Alfons Bunte von der Feuerwehr Salzkotten. Der Verlarer bekam aus den Händen von Kreisbrandmeister Elmar Keuter das **Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold**.



Text (bearbeitet) und Foto: Patriot und Westfalen-Blatt Di. 30.05.2017

Juni 2017

Umzug der Firma „Metallbearbeitung Beine GmbH“ nach Geseke

Zum 1. März ist die Firma von ihrem Sitz in Salzkotten-Verlar in den Geseker Neubau auf gute 1.200 Quadratmeter umgezogen. Geschäftsführer Sebastian Beine, der das Unternehmen vom Großvater übernommen hatte, freut sich darüber, dass er hier expandieren kann. Die Firma bearbeitet Stahl- und Edelmetallkomponenten für die unterschiedlichsten Branchen. In den Produktionshallen sind gut 20 Mitarbeiter am Werk. Sie schweißen, schleifen, schrauben und bohren Bauteile und komplette Baugruppen für die Möbelindustrie, den Ladenbau, Fahrzeugbau oder Pflegeeinrichtungen zusammen.

Die Firma Beine ist Zulieferer für Tor- und Zaunanlagen. Außerdem werden vielzählige Artikel und Baugruppen für die Bau und Befestigungsindustrie hergestellt.

Mit dem Schweißerhandwerk legte damals Willi Bals, Großvater des heutigen Geschäftsführers, 1992 den Grundstein für das Unternehmen in Verlar. Anfangs wurden hauptsächlich Schweißarbeiten für die Möbelindustrie durchgeführt. Sebastian Beine half schon als Jugendlicher bei seinem Großvater aus. Er wurde mit der Firma groß. 2009 dann übernahm er das Unternehmen. In den Jahren 2010, 2012 und 2013 wurde die Produktionsfläche für Schweiß und Stanzarbeiten vergrößert und das Unternehmen im Jahr 2014 in eine GmbH umgewandelt. Drei Jahre später erfolgte der Umzug nach Geseke, wo seine Frau Theresa im Büro mitarbeitet.



Theresa und Sebastian Beine

Text (bearbeitet) und Foto: Neue Regionale So. 11.06.2017

Juli 2017

Das traditionelle **Schützenfest in Verlar** fand am 3. Wochenende vom 15.- 17. Juli statt.

Einen spannungsreichen Auftakt hat das Schützenfest in Verlar mit dem üblichen Vogelschießen gefunden. Nach der Schützenmesse und der Kranzniederlegung am Ehrenmal fand sich die Schützenfamilie bei bestem Feierwetter auf dem Festplatz ein, um mitzuerleben, wie der Nachfolger von König Stefan Auge ermittelt werden sollte.

Zum Mitmachen animieren musste Oberst Karl-Heinz Bursmeier die Insignienjäger nicht. Zu allem bereit legten die Schützen dann auf den stolzen Aar an, um ihm seine Herrschaftszeichen zu entreißen. Bereits mit der 25. Kugel glückte es Daniel Kemper, sich das Zepter zu sichern. Sekunden später ging für Markus Müther beim 26. Treffer der Apfel zu Boden. Die 40. Patrone machte Diego Rios Mato zum Fassprinzen und beim 50. Schuss hatte Martin Flottmeier Grund zum Jubeln – hatte er mit sicherer Hand die Krone vom Haupt des Schützenadlers gefegt. „Weiter geht es“, rief Oberst Bursmeier nun die Schützen auf, auch mit dem Aar kurzen Prozess zu machen. Nahezu ohne Einschüsse rasierte Jonas Köthemann den rechten Flügel des bedrängten Vogels aus dem Kugelfang.

Auf das Majestätenamt hatte es dann jedoch Sven Steffensmeier abgesehen. „Der macht den Vogel fertig“, kommentierten die begeisterten Schützenbrüder auf dem Festplatz den gekonnt agierenden Steffensmeier. Mit Gerstensaft und guten Tipps von König Stefan Auge versehen, zerlegte der Regentschafts-Anwärter Steffensmeier den Aar Schlag auf Schlag und sicherte sich mit dem 166. Treffer das anvisierte Königsamt des Schützenvereins Verlar 1846. Als Königin an seine Seite holte sich der 33-jährige, landwirtschaftlich-technische Assistent Steffensmeier die strahlende Sabine Kleinschulte.



Königspaar Sven Steffensmeier und Sabine Kleinschulte

Die Glückwünsche des Schützenvereins zum Majestätenamt nahm der frischgebackene Regent bei der abendlichen Königsproklamation entgegen. Mit dem Abholen des **Königspaares Sven Steffensmeier und Sabine Kleinschulte** sind die Schützen in Verlar am Sonntag in ihr Hochfest gestartet. Beim großen Festumzug wussten sich Königin und Hofstaat in ihren Festroben bestens ins rechte Licht zu setzen und der Applaus der Zaungäste in den Straßen war den schmucken Damen sicher. Im Blick hatte die Schützenfamilie bei der Parade auf dem Sportplatz sowie bei den Ehrungen im Festzelt auch die 50-jährige Jubelkönigin Agnes Bertels, die 40-jährige Jubelregentin Gertrud Buckler sowie das 25-jährige Jubelpaar Norbert und Ulrike Thomas. Die Ehrungen der Jubelregenten und der große Festball am Abend setzen weitere Glanzpunkte beim Festsonntag in Verlar.



50-jährige Jubelkönigin Agnes Bertels



40-jährige Jubelregentin Gertrud Buckler



25-jährige Jubelpaar Norbert und Ulrike Thomas

Bevor der Schützenverein Verlar seine treuen Mitglieder ehrte, gingen am Montagvormittag die Hüte rum: Oberst Karl-Heinz Bursmeier kündigte an, die Schießanlage fit für die Zukunft machen zu wollen. Eine digitale Anzeige anstelle von Pappscheiben samt Seilzuganlage sowie Laserschießtechnik sollen den Schießsport lebendig halten. Wenn die Finanzen stimmen, könnte die Anlage in zwei Jahren verwirklicht werden, so Bursmeier.

Er sprach sodann für seine 70-jährige Mitgliedschaft Franz Baumhoer seine Anerkennung aus. Seit 60 Jahren sind Bernhard Schrader, Reinhard Strothmeier, Josef Lappe, Günter Ach und Dieter Hötte im Verein. Auf ein halbes Jahrhundert blicken Franz-Josef Büker, Helmut Fischer, Johannes Bertelsmeier, Bernd Rennemeier, Franz-Josef Stich und Werner Henning. Seit 40 Jahren sind Meinolf Schmidt, Norbert Renkamp, Heinz Holtgreve, Reinhold Bertels und Dieter

Boneberger bei der Fahne. Vor 25 Jahren unterschrieben Jürgen Kellner, Ralf Hesse, Christoph Plogmeier und Werner Kemper den Aufnahmeantrag



Ein großes Geheimnis hatte der Vorstand des Schützenvereins Verlar um die Verdienstorden gemacht, die am Montagvormittag verliehen wurden. Entsprechend baff war darum Hauptmann Norbert Thomas, als Oberst Karl-Heinz Bursmeier verkündete, dass er künftig das St.-Sebastian-Ehrenkreuz anstelle einer Krawatte würde tragen dürfen. Feldwebel Werner Baumhoer wurde die gleiche Ehre zuteil. Zuvor ging die Hohe Bruderschafts-Auszeichnung an Hubert Steffensmeier. Das Silberne Verdienstkreuz erhielten Sascha Kucinac, Jonas Köthemann und Franz-Josef Tillmann.



Text (bearbeitet): Patriot Mo. 17.07.2017 und Di. 18.07.2017, Fotos: www.schuetzenverein-verlar.de

August 2017

Am Do. 17. August veranstaltete die **kfd-Verlar das traditionelle Krautbundbinden** auf dem **Hof Baumhoer** an der Lippstädter Straße. Um 19:00 Uhr feierte Pastor Manuel Klashörster mit der Gemeinde eine heilige Messe mit feierlicher Krautbundweihe. Für die musikalische Begleitung sorgte der Musikverein Harmonie Verlar, der auch zum anschließenden gemütlichen Beisammensein aufspielte.

September 2017

Am 24. September fanden die **Wahlen zum Deutschen Bundestag** statt. Nachdem sich die SPD aufgrund des schwachen Wahlergebnisses für eine künftige Oppositionsarbeit entschieden hatte, blieb zunächst als einzige realistische Option eine Regierungskoalition aus CDU/CSU, FDP und Grünen übrig, eine sogenannte schwarz-gelb-grüne Jamaika-Koalition unter Führung der bisherigen CDU-Bundeskanzlerin Angela Merkel. Nachdem die FDP die Sondierungsgespräche für das Jamaika-Bündnis Ende November platzen ließ, entschied die SPD nach langem parteiinternen Ringen, doch Sondierungsgespräche mit CDU/CSU über eine Regierungsbildung aufzunehmen. Über drei Monate nach der Bundestagswahl gibt es damit einen neuen Anlauf zur Regierungsbildung. Die Gespräche sollen im Januar 2018 beginnen. Der CDU-Bundestagsabgeordnete Carsten Linnemann hat erwartungsgemäß zum dritten Mal das Direktmandat im Wahlkreis Paderborn mit 53,3% der abgegebenen Erststimmen gewonnen, aber 5,8 % gegenüber 2013 eingebüßt.

Bei den Erststimmen wurde in Salzkotten (gesamt) und Verlar wie folgt gewählt:

Salzkotten: CDU 56,7%, SPD 18,7%, Grüne 5,1%, FDP 5,1%, Linke 5,0%, AfD 8,7%

Verlar: CDU 66,5%, SPD 16,9%, Grüne 3,4%, FDP 3,4%, Linke 3,4%, AfD 6,5%

Die Verteilung der Zweitstimmen (Parteiwahl) sah in Salzkotten (gesamt) und Verlar wie folgt aus:

Salzkotten 2017: CDU 44,0%, SPD 17,9%, Grüne 6,6%, FDP 13,6%, Linke 5,9%, AfD 9,6%

Salzkotten 2013: CDU 54,4%, SPD 22,1%, Grüne 6,4%, FDP 5,1%, Linke 4,3%, AfD 3,8%

Verlar 2017: CDU 55,6%, SPD 15,1%, Grüne 4,7%, FDP 12,5%, Linke 3,6%, AfD 7,5%

Verlar 2013: CDU 60,9%, SPD 20,4%, Grüne 3,4%, FDP 6,7%, Linke 3,6%, AfD 1,0%

Text (bearbeitet): Westfalen-Blatt Mo. 25.09.2017 und www.salzkotten.de

Oktober 2017

Verlarer feiern Dorfgemeinschaft - Spaß für die ganze Familie

Vorführungen von altem Handwerk, bei der Arbeit der Saftpresse zuschauen oder bei der Feuerwehr mit dem Wasserstrahl fleißig die Dosen ins Wanken bringen – am und im Bürgerhaus ging es beim „**2. Verlarer Dorfmarkt**“ am 8. Oktober richtig rund.

Laut dem Heimatvereinsvorsitzenden Mathias Schulte hatte sich jeder Verein ein Angebot für den Dorfmarkt ausgedacht. „Das Fest ist von der Dorfgemeinschaft für die Dorfgemeinschaft“, freute sich Schulte. Und damit die Sanierung des Bürgerhauses weiter vorangetrieben werden kann, war der komplette Dorfmarkt-Erlös genau für diesen Zweck bestimmt. Die Verlarer bewerben sich gerade in Zusammenarbeit mit der Agentur Altrogge im Zuge des IKEK (Integriertes kommunales Entwicklungskonzept) um Fördergelder vom Land. Vor 30 Jahren wurde das Bürgerhaus letztmalig saniert. „Die Umbaumaßnahmen sollen 2018 und 2019 erfolgen. Wir möchten das Bürgerhaus zukunftsfähig machen und energetisch sanieren“, weiß Heimatvereinskassierer Theo Mertens.



**Kleine Majestäten - Das Kinderkönigspaar
Leonie Kellner und Justus Hunold.**

Im Hause Hunold gab es sogar einen König. Beim Kinderschützenfest hatte Justus Hunold den Vogel abgeworfen. Königin an seiner Seite wurde Leonie Kellner. Rund 40 Kinder hatten bei der Gaudi mitgemacht. Unter den Klängen des Musikvereins „Harmonie“ Verlar gab es sogar einen kleinen Parademarsch und einen Königstanz.

Bei westfälischen Spezialitäten, beim Ausprobieren der neuen Schießtechnik des Schießvereins mit Laser oder bei Gesprächen mit der örtlichen Feuerwehr ließen es sich die Besucher bei trockenem Wetter gut gehen.

Der Dorfmarkt war auch wieder auch Treffpunkt für ehemalige Verlarer. Der Verlarer Frank Bertelsmeier und die aus Verne stammende Kerstin Schröfel waren mit Tochter Jana aus Speyer zum Besuch bei der Oma angereist. „Wir sind wegen des Dorfmarktes extra noch einen Tag länger geblieben“, erzählt Kerstin Schröfel. Das Paar hat noch viele Verbindungen zur Heimat und genoss das Wiedersehen mit Freunden und Bekannten. Tochter Jana hatte auch ihren Spaß und half fleißig in der Hobby-Seilerei von Heinz und Michael Berensmeyer mit. Richtig fleißig war auch Marlon Triens beim Dorfmarkt. Er unterstützte Christian Jäger in seiner mobilen Mosterei. „Das macht Spaß, außerdem helfe ich meinem Vater noch am Grillstand“, sagt der Neunjährige. Das Dorffest wird alle zwei Jahre im Oktober gefeiert.

Text (bearbeitet): Neue Westfälische Di. 10.10.2017



Sorgten für den guten Ton. Die Mitglieder des Musikvereins Harmonie im Einsatz.

Foto (auch oben im Text): Neue Westfälische
Di. 10.10.2017



Heinz Berensmeyer zeigte den Besuchern des Dorfmarktes seine Hobby-Seilerei.

Foto: Patriot Di. 10.10.2017



Die Landfrauen (im Bild, von links, stellvertretende Vorsitzende Sabine Bursmeier und Vorsitzende Gabi Schickmeier-Fecke) boten an ihrem Verkaufsstand Beeren- und Eierlikör an, bereiteten Marmeladen und Zuckermischungen vor. Gegen Rücken- oder Bauchschmerzen hatten sie auch noch Körnerkissen im Angebot.

Foto: Westfalen-Blatt Do. 12.10.2017

Der alle zwei Jahre durchgeführte **Schnadgang** fand in diesem Jahr bei herrlichem Herbstwetter am 14. Oktober statt. Auf **Einladung des Heimatvereins** überprüften zahlreiche junge und erfahrene Schnadgänger, gut ausgerüstet, die nördlichen Grenzen von Verlar. Die Mitwanderer trafen sich um 13:00 Uhr an der Lippstädter Straße, Haus Brock/Leiwesmeier, um in nördlicher Richtung den korrekten Verlauf der Grenzen zu überprüfen. Über Stock und Stein, querfeldein

fürte des Öfteren der Weg, den die Grenzgänger auf ihrer Route zu bewältigen hatten. An einigen Stellen, besonders in Wiesen war es so feucht, dass die Wanderer durch knöcheltiefes Wasser mussten. Für flüssige Wegzehrung unterwegs hatte der Heimatverein ausreichend gesorgt. Bei der Familie vom Hauptmann des Schützenvereins, Norbert Thomas, erwartete die müden Wanderer nach erfolgreicher Kontrolle ein gemütlicher Ausklang mit gegrillten Speisen und kühlen Getränken.



Foto: Theo Mertens 14.10.2017

November 2017

Heitere Stimmung bei Tanz und Tombola

Im farbenfroh geschmückten Bürgerhaus, feierten die Schützen des Schützenvereins Verlar am 04. November ihren **traditionellen Herbstball**. Das amtierende Königspaar **Sven Steffensmeier und Sabine Kleinschulte** eröffnete die Tanzfläche. Zusammen mit der Tanzband D-Light sorgten die beiden für eine ausgelassene Stimmung. Oberst Karl-Heinz Bursmeier sprach seinen Dank für das „gelungene Festjahr“ aus und blickte zurück auf die bisherige Regentenzeit von König Sven Steffensmeier und seiner Königin Sabine Kleinschulte. Die Krönung des Ballabends bildete eine Tombola. Königin Sabine Kleinschulte ließ es sich dabei nicht nehmen, selbst in die Rolle der Glücksfee zu schlüpfen, um die glücklichen Gewinner zu ziehen.



Text (bearbeitet) und Foto: Patriot Mo. 06.11.2017

Am 11. und 12. November fanden im Erzbistum Paderborn die **Pfarrgemeinderatswahlen** statt. In unserer **Pfarrgemeinde St. Franziskus-Xaverius** wurden folgende Kandidat(en)innen gewählt. Wiederwahl: Wilfried Holtgreve, Markus Horstkemper und Marion Fiedler. Neu gewählt wurden: Marieluise Schmitz, Vivian Renkamp und Markus Goedeke. Hubert Schmitz (langjähriger 1.Vors.), Andrea Schulte und Annette Renkamp stellten sich nicht wieder zur Wahl.

Bei der jährlichen Generalversammlung des **Musikvereins „Harmonie“ Verlar** am 17. November wurden die Beiräte und die erste stellv. Vorsitzende Stefanie Knoop in ihren Ämtern bestätigt. Der bisherige zweite stellv. Vorsitzende und Geschäftsführer Stefan Stich stellte sich nach 10-jähriger Vorstandsarbeit nicht wieder zur Wahl. Zu seiner Nachfolgerin wählte die Versammlung Hanna Flottmeier. Weiterhin wird ein besonderes Augenmerk auf die Jugendarbeit gelegt. Der Eigentümer des Probenraumes, Alfons Kleinemeier, hat in Würdigung seines Vaters dem Musikverein ein generationsübergreifendes Nutzungsrecht für den Probenraum eingeräumt. Dieses Nutzungsrecht ist notariell beurkundet und grundbuchamtlich eingetragen.



Das Führungsteam des Musikvereins, (von links): 1. Vors. Guido Hunold, Beirätin Maike Steffensmeier, bisheriger Geschäftsführer Stefan Stich, neue Geschäftsführerin Hanna Flottmeier, 1. stellv. Vors. Stefanie Knoop, Kassiererinnen Nadine Rams, Kapellmeister Michael Streit

Foto: Guido Hunold 17.11.2017

Seine **Jahreshauptversammlung** führte der **Theaterverein Verlar** am 18. November durch. Neben den normalen Regularien standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Sie ergaben eine Wiederwahl, Uli Bertels wurde als zweiter Vorsitzender im Amt bestätigt, und eine Neuwahl. Dirk Eickmeier stellte sich nach 10-jähriger Tätigkeit als Geschäftsführer nicht wieder zur Wahl, zu seinem Nachfolger wurde David Becker gewählt. Jens Baumhoer wurde in den Beirat berufen. Für nächstes Jahr sind im März wieder Theateraufführungen geplant.

Der **Jugendclub 70 Verlar** führte am Sonntag, den 26. November seine ordentliche **Jahreshauptversammlung** im Schießraum des Bürgerhauses durch. Die Wahlen zum Vorstand ergaben zwei Neuerungen. Der erste Vorsitzender Marco Brüggemeier wurde im Amt bestätigt und wiedergewählt. Der bisherige Kassenwart Marcel Mertens und der Schriftführer Kevin Brandt stellten sich nicht wieder zur Wahl. Zur neuen Kassenwartin wählte die Versammlung Julia Holtgreve und zum neuen Schriftführer Sebastian Kellner. Am Heiligen Abend 2017 fand von 13 bis 15 Uhr wieder ein „Warten aufs Christkind“ im Bürgerhaus statt. Mit Basteln, Spiel und Spaß wurde ein buntes Programm angeboten. Für 2018 sind wieder eine Reihe von Veranstaltungen für die Jugendlichen geplant.

Dezember 2017

Kinder empfangen St. Nikolaus und Knecht Ruprecht in der Kirche.

Pünktlich um 17.00 Uhr am 06. Dezember kam er mit zweispänniger Kutsche vorgefahren. Nach dem Empfang in der Kirche wurden zahlreiche Nikolauslieder gesungen. Anschließend gingen alle gemeinsam im Laternenumzug, begleitet von der Harmoniekapelle Verlar zum Bürgerhaus. Dort verteilten der Nikolaus und Knecht Ruprecht an jedes Kind einen Stutenkerl und eine Tüte mit vielen Leckereien.

Auch in diesem Jahr wurden nach dem Verteilen der Süßigkeiten warme und kalte Getränke im Bürgerhaus zum gemütlichen Ausklang angeboten. Ausrichter war in diesem Jahr die **kfd-Verlar**.



Ganz aufgeregt waren die zahlreichen Kinder in der St.-Franziskus-Xaverius-Kirche in Verlar, als der Nikolaus zusammen mit Knecht Ruprecht hereinkam.

Foto: Patriot Sa. 09.12.2017

Neues Feuerwehrgerätehaus in Verlar Die Berufsgenossenschaft der Feuerwehren hat im Rahmen einer Gefährdungsprüfung erhebliche Mängel am bestehenden Gebäude der Verlarer Feuerwehr festgestellt. So seien das Grundstück und die Tore zu klein, keine Stellplätze vorhanden und der Platz in der Fahrzeughalle nicht ausreichend. Hier seien die Wehrleute im Einsatzfall großen Gefahren ausgesetzt.

Fachbereichsleiter Ludwig Bewermeier stellte beim gut besuchten

Dämmerschoppen der CDU-Ortsunion am 03. Dezember im Hotel Zur Eiche die Pläne für einen Neubau vor, der an der Lippstädter Straße etwa 100 Meter vor dem Bürgerhaus auf der linken Seite errichtet werden soll.



Das Grundstück wurde von der Stadt erworben. Entstehen werden neben den Garagen für zwei Löschfahrzeuge und den Mannschaftstransportwagen ein Schulungsraum mit etwa 80 Quadratmetern, sanitäre Anlagen für Männer und Frauen, Umkleiden mit 43 Spinden, ein Werkraum und ein Heizraum. Das Investitionsvolumen beträgt insgesamt 950.000 Euro, soll aber durch Eigenleistungen deutlich reduziert werden. Zwar gibt es noch kein Finanzierungskonzept zur Eigenleistung, doch wollen die Wehrleute einen erheblichen Anteil unter anderem bei Maler-, Elektro-, Zimmer- und Pflasterarbeiten schultern. Auch bei der Materialbeschaffung könnten sie Rabatte aushandeln. Bei den Maurerarbeiten wird es jedoch schwierig. Im Frühjahr soll das Konzept stehen, die Arbeiten sollen im Mai beginnen.

950.000 Euro seien »ein großer Schluck« aus der Pulle«, befand CDU-Fraktionschef Michael Fechtler in der Hauptausschuss-Sitzung der Stadt Salzkotten. Doch angesichts der anstehenden Forderung nach einer Berufsfeuerwehr in der Sälzerstadt sei der Nachweis einer gut ausgestatteten Freiwilligen Feuerwehr auch im nordwestlichen Teil Salzkottens wichtig. Zweimal hat Salzkotten bereits zum Stichtag die 25.000 Einwohner Grenze überschritten. Beim dritten Mal zählt Salzkotten zu den mittleren kreisangehörigen Städten. Dann müsste eine Berufsfeuerwehr eingerichtet werden, es sei denn, die Sicherheit der Bürger kann auch mit der Freiwilligen Wehr gewährleistet werden. Der Hauptausschuss stimmte dem Raumkonzept für das Gerätehaus in Verlar zu. Das Finanzierungskonzept soll im Frühjahr abgesegnet werden.

Text (bearbeitet) und Foto: Westfalen-Blatt Sa. 02.12.2017

Bei der o.g. CDU-Dämmerschoppen-Veranstaltung am 03. Dezember wurde auch über die geplante **Sanierung des Bürgerhauses** informiert. Seit Jahren existieren bereits Überlegungen hierzu. In Schwung gekommen ist diese Thematik im laufenden Jahr durch das sogenannte **I K E K - Projekt** der Stadt Salzkotten. Mit diesem **Integrierten Kommunalen EntwicklungsKonzept** beabsichtigt die Stadt Salzkotten mit seinen 10 Ortschaften die Herausforderungen der Zukunft aktiv zu gestalten. Das Besondere an dem vom Land geförderten Projekt besteht darin, dass die Bürgerinnen und Bürger direkt an der Konzepterstellung beteiligt sind. Dazu wurden auch in Verlar im Rahmen einer Dorfwerkstatt viele Ideen geboren. In der Sanierung des Bürgerhauses wurde dabei die wesentlichste Aufgabe

der nahen Zukunft gesehen. Im Prinzip soll eine komplette Kernsanierung erfolgen (neue Lüftungsanlage, neue Decken, neue Fenster, neuer Breitbandanschluss, neue Thekengestaltung an der Ostseite, Malerarbeiten usw.). Das Kostenvolumen beträgt nach bisherigen Kalkulationen insgesamt 210.000 Euro, die durch eine IKEK-Förderung, Unterstützung seitens der Stadt sowie Eigenleistungen finanziert werden sollen. Als wünschenswerter Baubeginn wurde der Mai 2018 benannt.

Adventskonzert in der St. Franziskus-Xaverius Kirche. Einer schönen Tradition folgend hat die **Chorgemeinschaft Verlar** auch in diesem Jahr unter dem Titel „Singen im Advent“ am dritten Adventssonntag, dem 17. Dezember um 17:00 Uhr, mit adventlicher und festlicher Musik auf das kommende Weihnachtsfest eingestimmt. Unter der Leitung von Waltraud Hartung erwartete die Besucher wieder ein abwechslungsreiches Programm. Der Chor hatte in diesem Jahr traditionelle Adventslieder und Werke von Händel und Gounod einstudiert. Als Solistinnen bereicherten Jennifer Haase, Sarah Hoffmann und Nikola Skupin das Konzert. Auch das Publikum war in diesem Jahr wieder herzlich eingeladen adventliche Lieder mitzusingen. Dabei wurden das Publikum, Chor und Solistinnen wie schon in den vergangenen Konzerten, einfühlsam und souverän von Julia Gasse an der Orgel und am Klavier begleitet.

Text (bearbeitet): Pfarrnachrichten Nr. 25-2017

Wie alljährlich stimmte der **Musikverein „Harmonie“** am **Heiligen Abend** die Bewohnerinnen und Bewohner von Verlar und Holsen-Schwelle-Winkhausen auf das Weihnachtsfest ein. An vier Stationen (Heide-Thomas, Holsen-Bürgerhaus, Winkhausen-Fretter und Verlar-Bürgerhaus) wurde dabei um Spenden für einen sozialen Zweck gebeten. Der sehr gute Erlös von **3.358 Euro** war in diesem Jahr wieder für die **DKMS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei)** bestimmt. Ziel dieser gemeinnützigen Gesellschaft ist die Hilfe für leukämiekranken Menschen.



Foto: Lena Hunold So. 24.12.2017

Statistischer Überblick

Wetter 2017

Der **Winter 2016/2017** (*meteorologisch vom 01.12. bis 28.02.*) Der Winter ist sehr sonnig gewesen und teilweise so trocken wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Dafür war er der kälteste seit vier Jahren. Vor allem im Januar gab es regional wochenlang Dauerfrost. Regen oder Schnee gab es dagegen kaum. Mit einer Durchschnittstemperatur von 1,3 Grad ist der Winter der kälteste seit 2012/13 gewesen. Der Dezember und der Februar fielen zwar deutlich milder aus, für einen milden Gesamtwinter reichte es aber nicht.

Der **Frühling** (*meteorologisch vom 01.03. bis 31.05.*) Der Frühling war insbesondere dadurch geprägt, dass die einzelnen Monate hinsichtlich der Temperaturen und Niederschläge sehr unterschiedlich waren. Er ist insgesamt zu trocken, sehr sonnig und überdurchschnittlich warm gewesen. Die Durchschnittstemperaturen lagen über alle drei Monate mit 10,3 Grad (Vorjahr 8,9 Grad über dem langjährigen Mittel (1961 bis 1990) von 8,2 Grad. Die Niederschläge lagen mit 168,4 Litern pro Quadratmeter deutlich unter dem langjährigen Mittel von 215,3 Litern. Die Sonne übertraf ihr Soll mit 558,0 Stunden (Vorjahr 446,2 Stunden) erheblich. Es gab aber dennoch vier Frosttage (Vorjahr 8), aber wie im Vorjahr keinen Dauerfrosttag und bereits sechs Sommertage über 25 Grad (Vorjahr 3). Auch ein so genannter »heißer Tag« über 30 Grad war im Frühling dabei.

Der **Sommer** (*meteorologisch vom 01.06. bis 31.08.*) Feucht, warm und gewittrig - So lässt sich der Sommer unterm Strich beschreiben. Auf einen zeitweise sehr trockenen Juni folgten viele Gewitter mit örtlichem Rekordregen. Mit einer Mitteltemperatur von 18,0 Grad war der Sommer 2017 um 0,8 Grad wärmer als im langjährigen Durchschnitt der vergangenen 30 Jahre. Die höchste Temperatur des ganzen Sommers wurde am 22. Juni mit 37,2 Grad in Trier gemessen. Im Schnitt fielen rund 60 Liter mehr Regen als sonst im Sommer üblich. Mit 640 Stunden schien die Sonne nur minimal länger als üblich.

Der **Herbst** (*meteorologisch vom 01.09. bis 30.11.*) Von September bis November sind viele Tiefs über uns hinweggezogen. Sie brachten mehr Wolken und Regen, aber auch mildere Luft als im langjährigen Herbstmittel. Einige Tiefs mauserten sich zu schweren Stürmen mit großen Schäden. Unzählige noch belaubte Bäume stürzen besonders durch drei schwere und sehr frühe Herbststürme im September und Oktober um. Orkantief SEBASTIAN am 13. September, XAVIER am 5. Oktober und HERWART am 29. Oktober trafen mit ihren schweren Sturmböen um 100 Kilometer pro Stunde auf noch meist belaubte Bäume. Trotz eines kühlen Septembers fiel der Herbst mit 9,7 Grad einen halbes Grad wärmer aus als im Mittel der letzten 30 Jahre. Dies lag vor allem am sehr warmen Oktober, der zu den wärmsten der letzten hundert Jahre gehörte. Der Herbst war mit 225 Liter pro Quadratmeter regenreicher als im Mittel. Die Sonne schien im Herbst deutlich weniger als üblich. Mit im Flächenmittel 260 Sonnenstunden war es sogar der trübste Herbst seit 2001.

Quelle: www.wetteronline.de

Bewohnerstatistik zum 31.12.2017 (Vorjahr)

Einwohner, gesamt:	756 (767)	Katholisch:	562 (567)
Männer:	385 (387)	Evangelisch:	98 (99)
Frauen:	371 (380)	Keine Religionsgemein-	
Deutsche:	742 (748)	schaft, ohne Angaben :	96 (101)
Ausländer:	14 (19)		
Geburten:	2 (8)		
Eheschließungen:	3 (2)		
Sterbefälle:	9 (3)		

Kath. Grundschule Verne-Verlar (Standort Verlar)

Konrektorin: Frau Schlepphorst

Klasse 1b 25 Kinder Frau Wecker (eingeschult 31.08.2017)

Klasse 2b 27 Kinder Frau Schmidt

Klasse 3b 21 Kinder Frau Kreipe

Klasse 4b 16 Kinder Frau Stelte

Weitere Lehrkraft: Frau Rhode

Gesamtschülerzahl Anfang Schuljahr 2017/18: 89 Kinder (Vorjahr 88)

Zahlreiche Sonderveranstaltungen begleiteten den Schulalltag, z.B.:

Karneval in der Schule (23.02.), Tag der Zahngesundheit (06.-09.03), Sporttag (03.04.), Schulzirkus-Projekt (07.-13.05.), Aktion Fahrrad-Mobil Klasse 1+2 (29.05.-09.06.), Präventionsprojekt „Mein Körper gehört mir“ (Juni), Bundesjugendspiele (29.06.), Waldjugendspiele (25.09.), Einweihung neuer Spielgeräte (28.11.), Musical „Die Bremer Stadtmusikanten“ in der PaderHalle Paderborn (19.12.).

Kirchlicher Jahresrückblick

Taufen:	6	Elise Bertelsmeier, Henri Plogmeier, Lennie Bertelsmeier, Leonhard Hane, Lio und Tom Risse
Erstkommunion:	4	Malin Goedecke, Lukas Rump, Lennart Sommer, David Sträter
Trauungen	3	24.04.2017 AnnCathrin Berensmeyer + Christian Auge 17.06.2017 Sandra Flottmeier + Daniel Kemper 02.12.2017 Patricia Engelhardt + Manual Fischer

Verstorben:	9	Heinrich Speckemeier	08.01.2017	86 Jahre
		Ewald Notorft	11.01.2017	75 Jahre
		Gertrud Wapelhorst	28.01.2017	89 Jahre
		Margarete Klaus	11.02.2017	92 Jahre
		Rolf Velke	06.03.2017	77 Jahre
		Adelheid Schulte	20.04.2017	80 Jahre
		Hubert Stehrenberg	08.08.2017	71 Jahre
		Franz-Josef Ludwig	26.09.2017	76 Jahre
		Wilma Heber	14.10.2017	62 Jahre

Salzkotten-Verlar, den 12. Januar 2018

Meinolf Flottmeier
Ortschronist

Theodor Flottmeier
Ortsvorsteher